



### Barbara-Klinik segnet neue Räume

Heessen – Die umfangreichen Bauarbeiten an der St. Barbara-Klinik gehen 2023 auf die Zielgerade. In der zweiten Hälfte des Jahres soll der sich derzeit noch im Bau befindliche Funktionstrakt fertig werden – dann ist alles geschafft. Schon im vergangenen Herbst war das neue Bettenhaus gebaut worden, auch der Umzug der Abteilungen des St. Josef-Krankenhauses in Bockum-Hövel kurz vor Weihnachten abgeschlossen. Am Montag, 30. Januar, lädt die Heessener Klinik ab 9 Uhr zu einem Gottesdienst in die eigene Kapelle ein. „In einer kleinen Feierstunde werden die neuen Räume gemeinsam mit den Mitarbeitern gesegnet. Damit stellen wir besonders unsere Patientinnen und Patienten sowie unsere Mitarbeitenden unter Gottes Schutz und Segen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Barbara-Klinik und die Franziskus-Stiftung Münster als christliches Unternehmen führen damit eine Tradition fort, denn schon am 13. Juni 1967 wurde die Klinik am Heessener Wald vom Diözesanbischof Josef Höffner feierlich eingeweiht. Sieben Fachabteilungen, 15 Pflegeeinheiten und knapp 400 Betten wurden damals ihrer Bestimmung übergeben.

Die Zahl der Mitarbeitenden ist auf knapp 1300 gewachsen, die der Abteilungen hat sich verdoppelt und Betten gibt es nun 548, in denen rund 23000 Patienten stationär (dazu kommen weitere zirka 75000 ambulant) jährlich behandelt werden. Durch die vollständige Verlagerung von „St. Jupp“ dürften die Zahlen noch steigen.

Den Abschluss der umfangreichen Bauarbeiten am Bettenhaus und innerhalb der Klinik und dem vollzogenen Umzug nimmt die Klinik nun zum Anlass für die kleine Feierstunde. „Beachten Sie bitte die FFP2-Maskenpflicht, es gelten unsere aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen“, heißt es für Besucher.



**Noch im Bau:** Die Zentrale Notfallaufnahme soll im Sommer fertig werden. FOTO: ROTH



**Große Baustelle an Randlage:** Am Ende der Philipp-Reis-Straße wird für fast drei Millionen Euro an einem neuen Stauraumkanal gearbeitet. FOTO: ROTH

## Spundwände statt Spritzbeton

Bau des neuen Stauraumkanals in der Philipp-Reis-Straße soll im Zeitplan bleiben

VON BORIS BAUR

Hamm-Norden – Die Arbeiten haben später begonnen, unerwartete Verzögerungen hat es auch gegeben – und doch wird am Zeitraum der Fertigstellung nicht gerüttelt. „Der Zeitplan wird eingehalten“, sagt Meike Delang vom Lippverband zum neuen Stauraumkanal, der in der Philipp-Reis-Straße im Hammer Norden entstehen soll. Mitte des Jahres soll das 209 Meter lange Projekt bis zu 363 Kubikmeter Wasser speichern. Eigentlich sollte es schon im Oktober 2022 im Bereich des Wendeplatzes an der Tennisanlage des HTC Hamm losgehen. Es verzögerte sich je-

doch zunächst, bis mit Baumrodungen begonnen wurde. Als die Arbeiten im Erdreich begannen, stellten die Verantwortlichen fest, dass der ursprüngliche Plan, das Loch mit Spritzbeton zu stabilisieren, nicht aufgehen würde. „Die Bodenverhältnisse sind zu feucht“, erläutert Delang die Gegebenheiten vor Ort. Deshalb sollen nun Spundwände für Halt sorgen.

Dadurch entstand ein weiteres Problem, dass nämlich der Kampfmittelräumdienst die Fläche nahe an den Bahngleisen für diese Arbeiten überprüfen musste. Gefunden worden sei nichts, sagt Delang, so dass dieser Teil der Maßnahme nun angegangen

### Schutz vor Überschwemmungen

Wie Regenrückhaltebecken und Regenüberlauf dienen Stauraumkanäle dazu, die Kanalisation bei starken Niederschlägen zu entlasten und so **Überschwemmungen zu verhindern**. Dazu können sie ein Teil des Regenwasser zwischenspeichern und gedrosselt abgeben. Gebaut werden sie **meist unterirdisch** und können beachtliche Größen annehmen. So wurde **im Mauerpark in Berlin** bis 2020 an einem Bauwerk gearbeitet, das 7400 Kubikmeter Wasser fassen kann. bob

wird – nachdem auch Frost und Niederschläge weitere Verzögerungen mit sich gebracht hatten.

Jetzt soll aber alles glatt laufen und mit der Maßnahme an der Straße gegenüber des Flugplatzes der vorhandene über 60 Jahre alte Regenüber-

lauf ersetzt werden, was nicht nur aufgrund des Alters sinnvoll ist, sondern auch Arbeitsschritte erspart. So wird mit Hilfe der Mischwasserbehandlungsanlage das nicht klärfähige Regenwasser mit Hilfe der Schwerkraft vom Abwasser getrennt und

in der Folge direkt in die Lippe eingeleitet. Das geschieht über eine sogenannte Entlastungsschwelle, wenn das oben schwimmende, weitgehend saubere und nicht-klärfähige Regenwasser eine bestimmte Höhe erreicht hat. Die schwereren Schmutzsedimente werden mit dem Abwasser zur Kläranlage abgeleitet.

Durch dieses System können die Abwasserkanäle kleiner dimensioniert werden, was die Kosten erheblich senkt. Das saubere Regenwasser wird der Lippe zugeführt statt wie bisher in der Kläranlage gereinigt. 2,9 Millionen Euro sind für die Maßnahme vorgesehen.

## Gospeltrain wieder auf den Gleisen

Chor startet Projekt in diesem Jahr / Andrea Lohaus-Teige ersetzt Uwe Jonas im Vorstand



**Vorstandswechsel:** Die 1. Vorsitzende Christa Etzel bedankte sich bei ihrem Stellvertreter Uwe Jonas. FOTO: SCHRÖDER

konnte nach kurzen Wahlrunden die meisten Vorstandsposten als wiedergewählt bestätigen lassen. Lediglich Uwe Jonas, seit 2019 als 2. Vorsitzender im Amt, schied aus persönlichen

Gründen aus der Vorstandarbeit aus. Für ihn wurde Andrea Lohaus-Teige in den Vorstand gewählt.

Abschließend ergriff Chorleiter Sebastian Wewer das Wort und dankte den Mitglie-

dem für das „an der Stange, beziehungsweise am Klavier bleiben“ während der Corona-Pandemie, die der Gospeltrain Hamm ohne einen erwähnenswerten Mitgliederchwund überstanden hat. Außerdem nutzte er die Gelegenheit, um gleich zwei Höhepunkte des kommenden Jahres näher zu erläutern. Zum einen feiert Wewer sein 25. Dienstjubiläum als Kirchenmusiker (davon 13 Jahre als Chorleiter in Hamm) mit einem Konzert in der Beckumer Christus-Kirche im Juni, an dem auch der Gospeltrain teilnimmt. Zum anderen stellte er ein Projekt in der zweiten Jahreshälfte vor, bei dem Interessierte eingeladen sind, für einige Monate am Chorleben teilzunehmen.

### Gospeltrain Hamm

1. Vorsitzende  
Christa Etzel
2. Vorsitzende  
Andrea Lohaus-Teige
- Kassiererin  
Karin Wachsmann
- Schriftführerin  
Susanne Schröter
- Beisitzerinnen  
Sabine Reuter-Masur,  
Brigitte Reinhard

Dieses Projekt soll in einem Konzert am ersten Adventssonntag, 3. Dezember, in der Nordener Herz-Jesu-Kirche seinen Abschluss finden.

**Im Internet**  
www.gospeltrain-hamm.de.

### Feuerwehrhaus: Architekt nimmt Arbeit auf

Dolberg – Wenn alles nach Plan läuft, könnte der Baubeginn des neuen Feuerwehrgerätehauses am Königsbusch in Dolberg an der Alleestraße zum Ende des dritten oder Anfang des vierten Quartals erfolgen. Das ist allerdings von der Lage für Baumaterial und Handwerker abhängig. Schließlich ist es die Frage, ob alle nötigen Materialien und Einrichtungen zu bekommen sind und auch die Preise müssen stimmen. Die vorgesehene Bauzeit ist dann auf rund ein Jahr gerechnet. Das teilte Frank Merschhaus, Pressesprecher der Stadt Ahlen als Bauherr, auf Nachfrage mit.

Das Architekturbüro „von Ey“ in Berlin arbeitet für dieses Projekt mit dem Büro „Quadrat +“ aus Recklinghausen zusammen. Die „nehmen jetzt ihre Arbeit auf“, so Merschhaus, laut dessen Angaben die europaweite Ausschreibung für die Landschaftsplanung, Statik, Wärme- und Schallschutz beendet ist. Die Angebotsprüfung laufe, die Planungsaufträge sollen kurzfristig vergeben werden. Derzeit liegt bis zum 17. Februar der Bebauungsplan zur Öffentlichkeitsbeteiligung aus.

„Wir erwarten die Entwürfe zum Sommer, so dass ab dem dritten Quartal diesen Jahres die ersten Ausschreibungen für die Handwerker veröffentlicht werden sollen“, ist Merschhaus optimistisch.

Das neue Feuerwehrhaus soll an das Gelände des Tennisclubs Dolberg angrenzen. Auf rund 5260 Quadratmetern eines städtischen Grundstücks ist eine Fahrzeughalle mit vier Einstellplätzen, dazu ein Trakt mit den Sozialräumen sowie die für die Feuerwehr erforderlichen Aufstell- und Übungsflächen. Vier Millionen Euro sind für das Projekt veranschlagt.

Das derzeitige Gebäude an der Teweluchtstraße ist über 50 Jahre alt, weist bauliche Mängel auf und laut Stadtverwaltung „zur Erfüllung der Aufgaben des Feuerwehrwesens nicht mehr zeitgemäß“. ps



**Wenn der Nebel sich lichtet,** soll auf dieser Fläche bald mit dem Bau des Feuerwehrgerätehauses begonnen werden. FOTO: SCHNIEDER/JÜRGEN

### Einbruch in Dolberg

Dolberg – Bisher unbekannt Täter brachen am Mittwoch, 25. Januar, zwischen 7.20 und 11.25 Uhr in ein Einfamilienhaus am Hermesweg in Dolberg ein. Der oder die Täter stahlen nach Angaben der Polizei Geld, Schmuck und ein Mobiltelefon. Die Polizei fragt nun: Wer hat dort verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet? Wer kann Angaben zu dem Einbruch machen?

Hinweise nimmt die Polizei in Ahlen unter Telefon 02382/965-0 oder elektronisch per Mail an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de entgegen.

## Ein Ehepaar räumt ab

Handwerker-Majestäten schießen um Pokale

Heessen – Ein ganz besonderes Zusammentreffen genossen am Samstag gleich 15 aktive und ehemalige Majestäten des Handwerker-Schützenvereins Heessen: Erstmals seit der Corona-Pandemie fand wieder das Kaiser-, Königs- und Königinnen-Pokalschießen im Vereinsheim am Hülskamp 32 statt.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken stellten sich die Teilnehmer dem fröhli-

chen Wettbewerb, mit Scheiben- und Sterneschießen. Der neu gewählte Schießleiter Daniel Herkt leitete seinen ersten Einsatz souverän und bei den Herren gab es schließlich eine große Überraschung: Vier Kaiser, sechs Könige sowie fünf Königinnen waren im Wettbewerb und ein Ehepaar räumte alles ab.

Bernd Höhnel, König des Jahres 2001 und Kaiser des

Jahres 2008, sicherte sich sowohl den Kaiser- wie den Königspokal. Den Königinnenpokal sicherte sich seine Frau Brunhilde und machte den außergewöhnlichen Erfolg perfekt. Das freute alle Anwesenden, schließlich wurde gemeinsam bis in den Abend gefeiert. Als Nächstes freuen sich die Mitglieder auf die Jahreshauptversammlung am Sonntag, 19. Februar, ab 10 Uhr im Vereinsheim.



**Siegerehrung:** Der vormalige Pokalsieger Peter Hilbig (von links), Kaiser- und Königspokalsieger Bernd Höhnel, Königinnenpokalsiegerin Brunhilde Höhnel und die Vereinsvorsitzende Monika Schadler. FOTO: VEREIN